



MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF

2111 HARMANNSDORF - Kirchengasse 5

Tel: 02264/7500 oder 7501 FAX 02264/7501-16

E-mail: gdeharmannsdorf@netway.at www.harmannsdorf.gv.at

Parteienverkehr:

MO,DI,DO u. FR von 08.00 - 12.00 Uhr

UID: ATU16215003

DVRNR. 0025780

DI von 16.00 - 19.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden: DI von 17.00 - 19.00 Uhr, FR von 11.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Raika Rückersdorf BLZ 32731 KtoNr. 240

Harmannsdorf, im September 2005

Betreff: Information über „Gemeinde 21“,
nachhaltige Gemeindeentwicklung

E I N L A D U N G

zu einer Informationsveranstaltung über „**Gemeinde 21**“

am Dienstag, dem 4. Oktober 2005, um 19.00 Uhr

im Wintergarten der Hauptschule Harmannsdorf

Seit Anfang dieses Jahres gibt es in NÖ ein neues Programm der Dorferneuerung, welches sich mit nachhaltiger Gemeindeentwicklung beschäftigt. Die Aktion nennt sich „Gemeinde 21“ und unterstützt die teilnehmenden Gemeinden, um eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen zu erreichen.

Der gemeinsame Entwicklungsprozess steht dabei im Vordergrund.

„Gemeinde 21“ ist die Chance auf mehr Lebensqualität in der Gemeinde.

Referenten: DI Bernhard Haas; Amt der NÖ Landesregierung

DI Andreas Zbiral; Regionalbetreuer der NÖ Dorferneuerung

Ich hoffe auf Ihr Interesse und freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Leopold Steindl, e.h.



PROTOKOLL

über die

INFORMATIONSVORANSTALTUNG „Gemeinde 21“

am 4. Oktober 2005 um 19.00 Uhr

in der Hauptschule Harmannsdorf (Wintergarten)

TEILNEHMER:

Für die Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung-Koordinierung Gemeinde 21:

DI Bernhard **HAAS**

Für die NÖ Dorf & Stadterneuerung:

DI Martina **KRAUS** und DI Andreas **ZBIRAL**

Für die Marktgemeinde Harmannsdorf:

Bürgermeister Leopold **STEINDL**

WEITERE TEILNEHMER:

siehe beigefügte Teilnehmerliste

PROGRAMM

- Begrüßung durch Bürgermeister Leopold Steindl
- Allgemeine Information zu „Gemeinde 21“ (DI Haas)
- Kurzfilm über eine beispielhafte nachhaltige Gemeindeentwicklung (DI Klaus)
- Erläuterungen des „Gemeinde 21“-Prozessablaufes (DI Zbiral)
- Grundsatzentscheidung
- Vereinbarung über die weiteren Schritte

P R O G R A M M A B L A U F:

- **Begrüßung durch Bürgermeister Leopold Steindl**

Bürgermeister Leopold Steindl begrüßt die Referenten der NÖ Dorf & Stadterneuerung und die anwesenden Teilnehmer. Er berichtet, dass die Gemeinde ihr Interesse am neuen Programm „Gemeinde 21“ bereits vor einiger Zeit unverbindlich der zuständigen Landesstelle bekannt gegeben hat.

Zurzeit gibt es in unseren 7 Ortschaften 5 Dorferneuerungsvereine, die seit Jahren erfolgreiche Projekte organisieren und umsetzen. Als logische Weiterentwicklung der in unserer Gemeinde tief verwurzelten Dorferneuerungs-idee sieht Bürgermeister Steindl eine große Chance auf eine sinnvolle nachhaltige Gemeindeentwicklung.

- **Allgemeine Information zu „Gemeinde 21“**

DI Bernhard Haas bringt den TeilnehmerInnen die allgemeinen Grundsätze der Aktion „Gemeinde 21“ zur Kenntnis und erläutert den Begriff der Nachhaltigkeit, der auf allen Ebenen wirken soll:

„Gemeinde 21“ ist der niederösterreichische Weg zur Umsetzung der **Lokalen Agenda 21**.

Mit „Gemeinde 21“ werden die Gemeinden unterstützt, eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen zu finden.

Der gemeinsame Entwicklungsprozess steht dabei im Vordergrund.

Diese Aktion ist die Chance auf mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde und es sollen bis 2008 etwa 10% der nö. Gemeinden an dem Programm teilnehmen.

Durch den Einstieg in das Programm „Gemeinde 21“ ist auch in jenen Orten eine Unterstützung möglich, die bisher nicht an der Aktion Dorferneuerung teilgenommen haben.

- **Kurzfilm über eine beispielhafte nachhaltige Gemeindeentwicklung**

Frau DI Martina Klaus präsentiert einen Film über eine beispielhafte Gemeindeentwicklung in der deutschen Gemeinde Weyarn (Bayern).

Die Gemeinde Weyarn hat eine ähnliche Struktur und Größe wie Harmannsdorf; die Entfernung zu München entspricht in etwa derer wie Harmannsdorf zu Wien (ca. 30 km).

Grundtenor aller gezeigten Projekte ist die rege BürgerInnenbeteiligung sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung!

- **Erläuterungen des „Gemeinde 21“- Prozessablaufes**

DI Andreas Zbiral erläutert den TeilnehmerInnen den Ablauf des gesamten Programms, das sich in mehrere Phasen gliedert:

- Gemeindeimpuls: In eine gemeinsame Zukunft starten.
Die Gemeinde und die BürgerInnen werden mit Informationen bei der Entscheidung für den Weg in eine gemeinsame nachhaltige Zukunft („Gemeindeimpuls“) unterstützt.
Förderung 80%, max. EUR 1.000,--
 - Orientieren und Planen: Den Visionen eine Chance geben und Verantwortung übernehmen, Entwicklung eines gemeinsamen Zukunftsbildes und eines entsprechenden Maßnahmenprogramms.
„Gemeinde 21“ fördert professionelle Prozessbegleitung, BürgerInnenbeteiligung und Ausbildungsangebote die Bemühungen auf der Suche nach gemeinsamen Visionen.
Die Aktion hilft den Beteiligten, Verantwortung für das eigene Lebensumfeld zu übernehmen und durch gemeinsame Planung zu einer effizienten Aufgabeverteilung zu gelangen.
Förderung der Prozessbeileitung 60%, max. EUR 9.450,--, zusätzlich stehen EUR 4.000,-- für Expertenleistungen zur Verfügung.
 - Umsetzen: Die Kraft im gemeinsamen Handeln finden und den gemeinsamen Weg gehen.
Kontinuierliche und konsequente Umsetzung des zuvor gemeinsam erarbeiteten Zukunftsprogramms.
Förderung der Prozessbegleitung 60%, max. EUR 5.500,--, zusätzlich stehen EUR 2.000,-- für Expertenleistungen zur Verfügung
- Die Teilnahme an der Aktion erfordert von den Gemeinden einiges an Bereitschaft und Einsatz, sich mit Zukunftsthemen im Rahmen eines umfassenden Bürgerinnenbeteiligungsprozesses auseinander zu setzen.
- Zusammenfassend betrachtet wird sich der Kostenanteil für die Gemeinde für eine professionelle Prozessbegleitung in einem Zeitraum von ca. 4 Jahren etwa auf EUR 10.000,-- belaufen.

- **Grundsatzentscheidung**

Nach durchwegs positiven Wortmeldungen wird einstimmig die Durchführung des Gemeindeimpulses als Start eines Gemeinde 21-Prozesses befürwortet und beschlossen.

- **Vereinbarung über die weiteren Schritte**

Nächstes Zusammentreffen:

Montag, 7. November 2005 um 19.00 Uhr im Ortszentrum Kleinrötz

Harmannsdorf, 5.10.2005

Leopold Knie



Teilnehmerliste Informationsabend Gemeinde21

Harmannsdorf, Hauptschule

04.Okt.05

Name	Vorname	Ortschaft	Funktion
Nebenführ	Anneliese	Harmannsdorf	
Scheffl	Helga	Harmannsdorf	Gemeindebedienstete
Steindl	Leopold	Harmannsdorf	Bürgermeister
Bartl Mag.	Johann	Hetzmannsdorf	
Kalcsics	Josef	Hetzmannsdorf	Ortsvorsteher
Kreiner	Franz	Hetzmannsdorf	Obmann Doern-Verein
Haibl	Robert	Kleinrötz	Gemeinderat
Knie	Leopold	Kleinrötz	Gemeindebediensteter
Pink Dipl.Päd.Ing.	Thomas	Kleinrötz	Doern-Verein
Schrom Mag.	Reinhard	Kleinrötz	Obmann Doern-Verein
Tomann	Peter	Kleinrötz	Ortsvorsteher
Hartl	Günter	Korneuburg	Gemeindebediensteter
Maißer	Josef	Mollmannsdorf	Vizebürgermeister
Martin	Regina	Mollmannsdorf	
Feltl	Johann	Obergänserndorf	g.Gemeinderat
Friedl	Herbert	Obergänserndorf	
Hummel	Martin	Obergänserndorf	
Reinisch	Gottfried	Obergänserndorf	Ortsvorsteher
Zeller	Elisabeth	Obergänserndorf	Gemeindebedienstete
Hendler	Norbert	Rückersdorf	Gemeinderat, etc.
Keller	Peter	Rückersdorf	Gemeinderat
Nägerl	Johann	Rückersdorf	Gemeinderat
Neumayer	Leopold	Rückersdorf	Gemeinderat
Neumayer	Johann	Rückersdorf	
Paul	Karl	Rückersdorf	Obmann Initiative
Ulrich	Herbert	Rückersdorf	g.Gemeinderat, Initiative
Jatschka	Rudolf	Seebarn	Schönes Seebarn
Kantor	Alfred	Seebarn	Obmann ÖKB
Kuttig	Helene	Seebarn	Obm.Stv. Schönes Seebarn
Kuttig	Wilhelm	Seebarn	Schönes Seebarn
Mandl	Manfred	Seebarn	Feuerwehr
Pfalz	Johann	Seebarn	Ortsvorsteher, Gemeinderat
Dub Mag.	Karl	Wörnitz	Gemeinderat
Kasess	Luise	Wörnitz	Doern-Verein
Teufelhart	Rudolf	Wörnitz	Obmann Männergesangsverein